

**Allgäu-Schwäbischer Musikbund  
Musikbund von Ober- und Niederbayern  
Nordbayerischer Musikbund**

## Wertungsbericht

Höchst \_\_\_\_\_ -Stufe

Wertungsspiel in \_\_\_\_\_ Buchloe \_\_\_\_\_ Bezirk \_\_\_\_\_ 5 Kaufbeuren \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ 23. 5. 1998 \_\_\_\_\_  
Kapelle \_\_\_\_\_ Musikverein Stöttwang \_\_\_\_\_ Musiker \_\_\_\_\_ 46 \_\_\_\_\_  
Leitung \_\_\_\_\_ Leo Fischer \_\_\_\_\_ Aushilfen \_\_\_\_\_ 1 \_\_\_\_\_ Jungmusiker \_\_\_\_\_ 13 \_\_\_\_\_  
(bis einschl. 24 Jahre)

Die Intonation war meistens sehr sauber. Es wurde rhythmisch fließend und musikalisch gespielt und die Darbietungen bei den Solostellen sind großteils recht gut gelungen. Im allgemeinen wurde sehr ausdrucksstark und lebendig gespielt.

Pflichtstück: zu Beginn könnte der Klanguausgleich noch etwas mehr gewahrt werden (Blech zu dominierend). Kleine Schwankungen im Zusammenspiel (Tempo) waren von Takt 45 bis 48 wahrnehmbar, ebenso im Takt 79. In den Takten 88 bis 94 hätten die Paukenschläge etwas exakter ausgeführt werden sollen (Wahl der Schlägel?? oder präzisere Spielweise!). Der nächste Teil wurde sehr schön gestaltet, nur dürfte das übrige Orchester zugunsten des Englisch-Hornes etwas leiser spielen. Ein Vibrato ist in vielen Fällen sehr schön, sogar teilweise notwendig, jedoch sollte vor einem übertriebenen Spieleifer in dieser Hinsicht etwas Abstand genommen werden (Englisch-Horn, sonst jedoch gut musiziert). Die Führung der Hornmelodie gelang recht gut, die Leistung wurde jedoch durch Intonationsschwankungen vor 114, ebenso bei 145ff etwas getrübt. Das Zusammenspiel in den Takten 153 bis 157 war leider etwas ungenau und hat den musikalischen Gesamteindruck getrübt. In den Takten 260f hätten die Posaunen etwas mehr hervortreten dürfen, ebenso das Holz im Schlussteil (280, 281)

Selbstwahlstück: Die Takte 47ff hätten ihr dynamisch dem Forte anpassen sollen (forte wurde doch schon recht massiv genommen). Das diminuendo bei 111, 112 müsste deutlicher herausgearbeitet werden, leichte Intonationstrübung waren vor Takt 190 im Flöten und Oboenregister bemerkbar. Im Piu mosso-Teil (Takt 231) hätte die dynamische Abstufung (p, mp,..) noch deutlich gemacht werden können.

Bei dem Niveau dieses Orchesters könnte erwartet werden, dass dynamische Differenzierungen noch besser beachtet werden (es soll noch ein Unterschied zwischen f und ff sein, verwischt zu oft bei flotten Tempi). Trotz einigen kleinen Unsicherheiten in der Rhythmik und den aufgezählten Punkten (siehe oben) habt Ihr eine wirklich schöne musikalische Leistung geboten. Mit dieser musikalischen Gestaltung und Interpretation der vorgetragenen Werke habt Ihr Euch bei diesem Wettbewerb ausgezeichnet präsentiert.

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen weiterhin viel Freude am Musizieren und viel Erfolg bei Euren Auftritten.

Bewertung:

**1. Rang mit Auszeichnung**

Punkte:

**34 Punkte**

Für die Jury:

Josef Eberle

Bewerter